

Ueber den Kantonalbernischen Gewerbetag in Lyss

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-576567>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

versammlung ins Zunfthaus zur „Schmiedstube“ eingeladen. Bei der Erledigung der üblichen Jahresgeschäfte wurden Protokoll und Jahresbericht diskussionslos genehmigt, ebenso die Rechnungen, unter diesen die Jahresrechnung des Ausstellungsfonds für ein permanentes Ausstellungsgebäude, der nun so weit geäuft ist, daß langsam an die Verwirklichung dieses Gedankens geschritten werden kann. An Stelle des für Stadtrat Krud in den Vorstand berufenen Rechnungsrevisors Landolt wurde Herr Keller vorgeschlagen und gewählt.

Die Zimmer-, Schreiner- und Glasermeister aus der Prättigau-Herrschaft und den Fünf Dörfer konstituierten sich in Grüsch zu einem Verband. Als Präsident wurde Baumeister J. Jost in Schmitten-Grüsch gewählt und als weitere Vorstandsmitglieder die Herren: Jakob Gausner, Seewis; Josua Koffler, Grüsch; Georg Stöcher, Schiers; Burk. Santenbein, Jenaz. Kontrollstelle: die Herren Engler, Landquart, Baumeister; Willi, Jenins, und Chamaun, Bardisla. Zur Tagung erschienen fünf Mitglieder des Churer Schreinermeisterverbandes.

Ueber den Kantonalbernerischen Gewerbetag in Lyß

Schreibt man dem „Bund“: Im großen Saale des Hotel Kreuz in Lyß versammelten sich am 20. Mai die Delegierten der Sektionen des kantonalbernerischen Gewerbeverbandes. Es waren 150 Mann anwesend. Der Verbandspräsident Malermmeister Külling, Biel, eröffnete die Versammlung mit einem Begrüßungswort an die Vertretung des Regierungsrates, Regierungspräsident Dr. Tschumi, der kantonalen Handels- und Gewerbekammer, des Gewerbemuseums Bern, der Gemeindefürsorge von Lyß und an die Delegierten. Jahresbericht und Jahresrechnung für 1916 wurden einstimmig genehmigt. Nach Antrag des Vorstandes werden die Jahresbeiträge für 1917 gleich belassen wie im Vorjahr. Die Sektion Biel hat als Vorort demissioniert. Es haben sich die Sektionen Thun, Bern und Burgdorf zur Übernahme des Vorortes gemeldet. Nach längerer Diskussion wird Burgdorf als Vorort bestimmt und als Präsident des Kantonalverbandes Herr C. Baumgartner, Buchdrucker in Burgdorf, gewählt. Den engeren Vorstand, Buchdrucker, bestimmt die Vorortssektion. Als Vertreter der verschiedenen Landesteile werden bestimmt die Herren: Großrat F. Zimmermann, Dr. Lehmann, W. Krebs, Bern; Lemmer, Buchdrucker, Interlaken; Niklaus, Metzgermeister, Külling, Malermmeister, Biel; T. Böfiger, Schreinermeister, Langenthal; Moser, Drechslermeister, Langnau, und D. Kunz, Drogist, Thun. In Verdankung der dem Verband bisher geleisteten Dienste werden zu Ehrenmitgliedern ernannt die Herren Külling und Grüning, Biel. Als Rechnungsrevisoren für 1917 werden bestimmt die Herren Wenger und Bachmann, Lyß. Nach Erledigung dieser geschäftlichen Traktanden referierte Herr W. Krebs, schweizerischer Gewerbestatthalter in Bern, über das Thema: Unsere nächsten Aufgaben und Ziele.

Er stellt Postulate auf, die in nachstehender Form von der Versammlung einstimmig gutgeheißen werden:
1. Die Delegiertenversammlung des kantonalbernerischen Gewerbeverbandes glaubt dem Gedanken der Bildung einer eigenen politischen Partei nicht nahe treten zu sollen, sofern die politischen bürgerlichen Parteien den gewerblichen Fragen und Interessen genügende Berücksichtigung schenken und auch bei Wahlen dem Gewerbebestande eine seiner Bedeutung angemessene Vertretung einzuräumen gewillt sind.

2. Als gewerbliche Postulate, deren Prüfung und Erfüllung in nächster Zeit erwartet wird, werden insbesondere genannt:

a) Förderung bestehender und vermehrte staatliche Unterstützung der Einführung neuer Gewerbe, namentlich auch durch Beschaffung billiger motorischer Kraft und durch Erleichterung der Kreditverhältnisse notleidender Gewerbebetriebe. b) Vermehrte staatliche Unterstützung der Berufsbildung, der Handwerkslehre, der Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, namentlich durch Instruktions- und Fachkurse, Fach- und Wanderausstellungen, Stipendien und Zuschüsse an die Meisterlehre, Errichtung einer Zentralstelle für Gewerbebeförderung. c) Gesetzliche Ordnung des Submissionsverfahrens im Sinne einer angemessenen Verdienstmöglichkeit und der Rücksichtnahme auf die anständigen Gewerbetreibenden. d) Erlaß eines kantonalen Handels- und Gewerbegesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und des Wuchers; Verschärfung der Vorschriften über Markt- und Hausierverkehr. e) Gerechte Berücksichtigung der gewerblichen Verhältnisse beim Erlaß eines Steuergesetzes. Erhebung einer progressiven Umsatzsteuer für die Aktiengesellschaften und einer Vergütungssteuer. f) Obligatorische Kranken-, Alters- und Invalidenversicherung mit Einfluß der selbständig Erwerbenden; Obligatorium und Erleichterung der Fahrhabeversicherung; Unterstützung der Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit. g) Vermehrte Mitwirkung der gewerblichen Organisationen bei der Vollziehung der Gesetze, so namentlich derjenigen betreffend Berufslehre und Berufsbildung, Sonntagsruhe, Arbeiterinnenschutz, Streikabwehr und Baupolizei.

3. Der Vorstand des kantonalen Gewerbeverbandes wird beauftragt, für die Anerkennung und Befolgung dieser Postulate die geeigneten Schritte zu tun. Er wird ferner im Sinne der heute gewählten Diskussion ein Arbeitsprogramm aufstellen, in welchem die übrigen auszufüllenden Aufgaben und Ziele des kantonalen Gewerbeverbandes, welche mittelst der Selbsthilfe eine Stärkung und Förderung des bernischen Gewerbebestandes bezwecken, näher umschrieben werden sollen.

Ausstellungswesen.

Schweizerische Mustermesse in Lausanne 1919. Letzte Woche fand in Lausanne unter dem Vorsitz des Herrn Eugène Falletaz, Präsident der waadtländischen Handels- und Industriekammer, eine zahlreich besuchte Versammlung von Industriellen statt, welche den Beschluß faßte,

Komprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzise gezogene 5



jeder Art in Eisen und Stahl.

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

Grand Prix: Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.